

Ausschreibung

Nr. 40

18. Mai 2021

Copernicus-Preis 2022

Mit dem Copernicus-Preis zeichnen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für die polnische Wissenschaft (FNP) zusammen alle zwei Jahre ein deutsch-polnisches Forschungspaar, eine Person in Deutschland und eine Person in Polen, für herausragende Leistungen in der deutsch-polnischen Forschungszusammenarbeit in allen Fachbereichen aus. DFG und FNP möchten hiermit zur Nominierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten einladen.

Mit dem Copernicus-Preis sollen Forscherinnen und Forscher ausgezeichnet werden, die in der deutsch-polnischen Forschungskooperation aktiv sind und die herausragende Leistungen in ihrem Forschungsgebiet als Ergebnis der Zusammenarbeit erzielt haben. Komplementäre Expertise und Forschungstätigkeit sowie gemeinsame Nutzung von Ressourcen, um Forschungsprobleme zu lösen, sind elementare Bestandteile dieser Leistungen. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit sollten von hoher Bedeutung für die jeweilige Forschungscommunity sein und das Potenzial haben, neue Perspektiven in dem jeweiligen Forschungsgebiet oder auch darüber hinaus zu eröffnen.

Die Ausschreibung des Preises umfasst alle Fachbereiche. Das Preisgeld von 200 000 Euro wird jeweils zur Hälfte von DFG und FNP zur Verfügung gestellt und geht zu gleichen Teilen an die beiden Ausgezeichneten. Die Mittel sollten dazu verwendet werden, die deutsch-polnische Forschungskooperation weiter zu intensivieren.

Vorschlagsberechtigt sind promovierte Forscherinnen und Forscher, die an Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen in Deutschland und Polen aktiv tätig sind. Darüber hinaus sind Eigennominierungen möglich. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten müssen promoviert sein und aktiv an einer öffentlichen deutschen beziehungsweise an einer polnischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung arbeiten. Nominierungen von weiblichen Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Nominierung muss folgende Dokumente in englischer Sprache umfassen:

- Eine Würdigung (Darstellung der für die deutsch-polnische wissenschaftliche Zusammenarbeit erworbenen Verdienste).
- Tabellarische Lebensläufe für jede Person (max. zwei Seiten).
- Eine Literaturliste mit bis zu zehn aus nachweislich gemeinsamer Forschung resultierenden Publikationen.
- Ein zusätzliches externes Empfehlungsschreiben für jedes Forschungspaar, im Fall der Selbstnominierung zwei externe Empfehlungsschreiben.

Die Kriterien für die Preisvergabe sind die wissenschaftliche Exzellenz der gemeinsamen Forschungsleistungen und der Erfolg der Kooperation, beides mit besonderer Relevanz für den jeweiligen Fachbereich. Das Auswahlgremium setzt sich aus sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, von denen jeweils drei in Deutschland und drei in Polen tätig sind. Die Gremienmitglieder werden für jeweils vier Jahre berufen. Das Auswahlgremium kann um bis zu vier weitere Mitglieder erweitert werden, um die Fachbereiche der Vorschläge abzudecken.

Die Frist zur Einreichung der Nominierungen ist **Dienstag, 20. Juli 2021**. Die Dokumente sind elektronisch über das elan Portal <https://elan.dfg.de> bei der DFG einzustellen.

Registrierung

Bei der erstmaligen Nutzung des elan-Systems muss bis spätestens **6. Juli 2021** vorab eine Registrierung erfolgen. Dies gilt für eine Nominierung durch Dritte. Bei einer Eigennominierung müssen beide Kooperationspartner registriert sein. Bitte geben Sie bereits bei der Registrierung Ihr Fach an und wählen die Ausschreibung „Copernicus Award 2022“ aus.

Einreichung

Zum Start des Onlineformulars für den Einreichungsprozess wählen Sie bitte in der Navigationsleiste „Proposal Submission“ und gehen Sie auf „Nominations“. Um die Einreichung einer Nominierung abzuschließen, ist das elektronische Quittungsformular auszudrucken und unterschrieben auf dem Postweg in einem Umschlag an die folgende Adresse zu senden:

Deutsche Forschungsgemeinschaft
PED
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Deutschland

Bitte senden Sie auch einen Scan des unterschriebenen elektronischen Formulars als PDF an Stephanie Lass (stephanie.lass@dfg.de).

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden innerhalb von neun Monaten nach der Nominierungsfrist bekanntgegeben. Die feierliche Preisverleihung findet im Juni 2022 in Polen statt.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen rund um den Copernicus-Preis sind auf der Webseite der DFG und der FNP zu finden unter:
www.dfg.de/copernicus-preis
www.fnp.org.pl/en/oferta/the-polish-german-scientific-award-copernicus

Webportal der DFG zur Einreichung der Nominierungen:
<https://elan.dfg.de>

Bei Problemen mit dem Webportal kontaktieren Sie bitte unsere elan-Hotline:
Tel. +49 228 885-2900, elan-helpdesk@dfg.de

Kontakt in der DFG-Geschäftsstelle:

Dr. Annina Lottermann, phone +49 228 885-2802, annina.lottermann@dfg.de

Stephanie Lass, phone + 49 228 885-2442, stephanie.lass@dfg.de

Kontakt in der FNP-Geschäftsstelle:

Dr. Monika Biłas-Henne, phone + 48 604 129-087, bilas@fnp.org.pl

Die DFG nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Forschungsförderung der DFG, die Sie unter www.dfg.de/datenschutz abrufen können. Bitte leiten Sie diese Hinweise auch an die von Ihnen nominierten Personen weiter, deren Daten Sie hochladen. Soweit ein berechtigtes Interesse (z. B. Geheimhaltung) besteht, sind die von Ihnen nominierten Personen spätestens mit der Veröffentlichung der Entscheidung zur Nominierung zu informieren.